

Wirbel um Ausbau und Rotlicht bei Mobilfunkturn am Reauz in Keutschach:

Anwalt bekämpft Handymasten

Jeder telefoniert mit dem Handy, doch kaum einer will den Masten vor seiner Haustür haben. Auch in Keutschach bekämpfen Anrainer einen Sendeturm. „Es ist ein rechtsstaatliches Problem, das noch ungelöst ist“, glaubt ein Rechtsanwalt.

„Der Mobilfunkturn am Reauzer Hügel ist um etwa zwei Meter erhöht worden, hat weitere Sender und ein intensives Dauerrotlicht erhalten“, sagt Dr. Marvin

VON KERSTIN WASSERMANN

Gschöpf. Er fordert die Gemeinde Keutschach nun auf, die Bewilligungen für solche

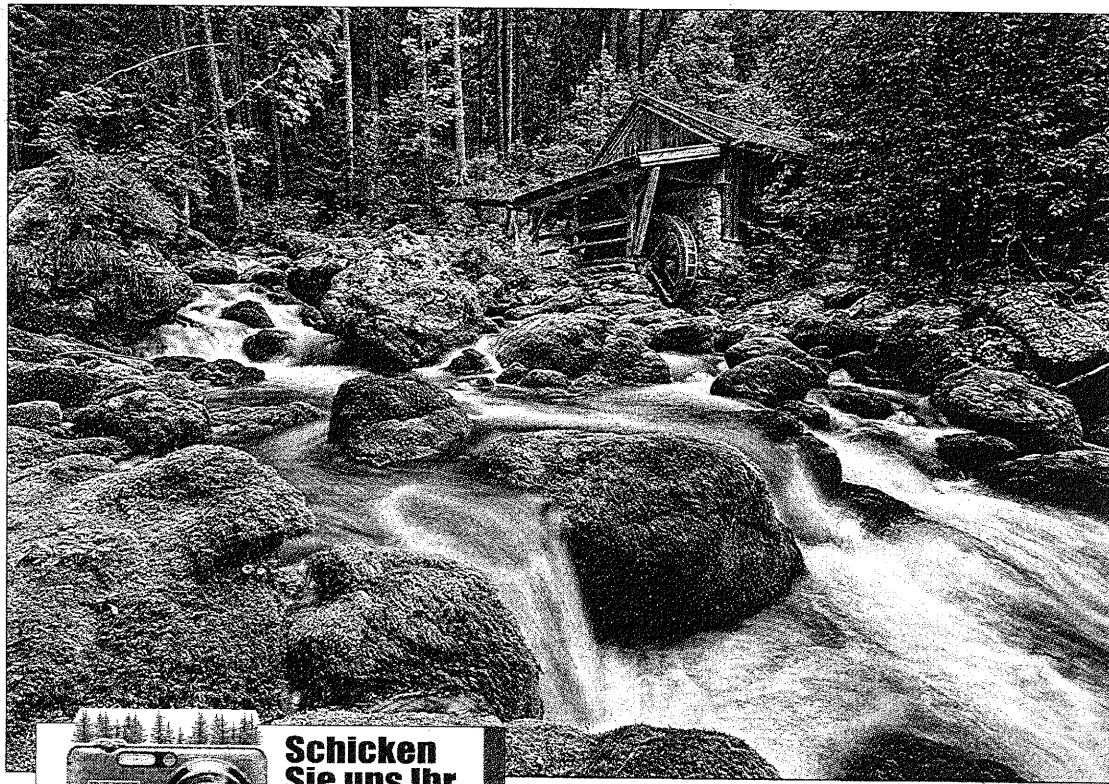


Foto: Manfred Karisch

Messungen zeigen:
Die Mobilfunkstrahlung liegt in Reauz über den empfehlenden Grenzwerten.

Rechtsanwalt Marvin Gschöpf



Schicken Sie uns Ihr schönstes Waldfoto!

Ausbauten zu untersagen. „In solchen Verfahren werden allgemeine Rechte der Anrainer und Nachbarn so stark beschnitten, dass es kaum Möglichkeiten gibt, sich zu wehren.“

Ängste vor gesundheitlichen Auswirkungen gelten in Behördenverfahren nicht. „Wir leben in einem Feldversuch. Was die Strahlung wirklich bewirkt, werden wir erst in Jahrzehnten wissen“, meint Gschöpf. Der Rechtsanwalt will daher eine Änderung der Rechtslage erreichen: „Bei Handymasten liegt vieles in einer Grauzone.“ Wie etwa in Spittal – da hat ja der Gemeinderat trotz Zustimmung des Landes gegen die Errichtung einer Mobilfunkanlage gestimmt und könnte dafür wegen Amtsmissbrauchs belangt werden. „Die Ermittlungen laufen noch immer“, bestätigt die Staatsanwaltschaft.